

Der Geruchssinn ist entwicklungsgeschichtlich der älteste und daher auch der ausgebildetste Sinn. Für das Überleben der Menschheit war dieser Sinn besonders wichtig, sei es dass man rechtzeitig einen (Wald)Brand entdecken konnte. Unser Erinnerungsvermögen ist besonders stark mit Gerüchen verbunden. Auch hier ist wieder zu unterscheiden zwischen angenehme gesunde Gerüche, wie frisches Holz, die meisten Blumen, frische Erde, Weihnachtsbäckerei usw. In der Antike spricht man oft vom Göttlichen Wohlgeruch. Durch wohlriechende Essenzen spürte man die göttliche Nähe. Der Duft war eine Form der göttlichen Offenbarung. Wo böse Mächte am Werk waren, stinkt es unangenehm, wie z.B. nach Pech und Schwefel.

Heute sind die Luftschadstoffe ein tägliches Problem. Sie können von außen kommen (Verkehr, Industrie) oder im Innerraum verursacht werden, wie z.B. Weichmacher von Kunststoffen oder Formaldehyd von Klebstoffen.

Auch von dieser Seite ist hier zu betonen:

**Bleiben Sie bei Naturstoffen bei Bau- und Einrichtungsmaterialien**

Dies gilt auch für die Reinigung! Essig ist ein wahres Wundermittel und billig dazu! Essig tötet Geruchsbakterien und desinfiziert. Bei der Toilette können natürliche Duftstoffe und natürliche Duftöle verwendet werden. Bleiben sie selbst bei Ihrem Eigenduft und natürlichen Parfums bzw. Rasierwasser.

Für Duftlampen unbedingt 100 % reines natürliches Duftöl verwenden!

Sie können bestimmte Öle für die Desinfektion verwenden, wie z.B. Wacholder

### **Räuchern**

Heute werden Duftstoffe eingesetzt, wie Weihrauch, Duftkerzen und andere

Kräuteressenzen und -öle. Aus den christlich-orthodoxen Weihegebeten geht

deutlich die heilende und schützende Kraft der Duftstoffe hervor. Bestimmte

Räucherungen oder Duftstoffe haben eine bewusstseinserweiternde Wirkung

die besonders von Schamanen eingesetzt werden. Der Blumenschmuck bei

Heiligtümern erfreuten Auge und Nase. Heute ist es sinnvoll, das Räuchern zu

energetischen Reinigung unserer Räume einzusetzen - mind

Am besten ist dies bei abnehmendem Mond, Neumond bzw. zu den Raunächten

Am wirkungsvollsten ist das Räuchern mit Beifuss, auch Salbei und Wacholder

sind ideal.

Beispiele für **kultische Duftpflanzen**

Thymian (am Balkan), Wacholder der Slawen, Safran, Narde, Ambra, Kalmus

Zimt, Aloe, Sandelholz (auch als Statuen), Gewürzstrauch und Balsam.

Beispiele für **Räucherstoffe** :

Weihrauch- und andere Harzarten, Myrrhe, Wacholder, mit Duftstoffen getränkte Räucherstäbchen. Tabak war ursprünglich nur den Zeremonien vorbehalten, wie z.B. die Friedenspfeife der Indianer.

Mindesten einmal im Jahr sollten in Haus bzw. Wohnung alle Räume und Kamine ausgeräuchert werden. Am besten zu den Raunächten ( 24. 12. bis 6. 1.) bzw. bei Neumond.

Genauere Informationen finden sie bei [de.wikipedia.org/wiki/Duftstoff](https://de.wikipedia.org/wiki/Duftstoff) .

Bei Probleme mit Luftschadstoffen wenden sie sich bitte an ein Institut

Landesregierung oder an ein Institut für Baubiologie

[www.innenraumanalytik.at](http://www.innenraumanalytik.at)  
[w.gesundbauen.at/BER1-BIO.htm](http://w.gesundbauen.at/BER1-BIO.htm)

[ww](#)

[\[&nbsp;Zur&uuml;ck&nbsp;\]](#)